DGOI: 10. Internationaler Jahreskongress

Infos zur DGOI

Die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie stellt vom 19. bis 21. September die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Implantologen und Zahntechnikern in den Mittelpunkt. Im Hotel Sofitel Munich Bayerpost erwartet die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm, zusammengestellt unter dem Leitthema „Implantologie – Technik & Medizin". In einem weiten Themenbogen wird die gesamte implantologische Therapie von der Planung über die Umsetzung bis hin zur Bewältigung von Komplikationen beleuchtet. Namhafte Zahnärzte und Zahntechniker werden Arbeitsabläufe und Techniken erläutern und dabei auch zur Kosten-Nutzen-Risiko-Relation Stellung nehmen. Der Kongress findet in Kooperation mit dem Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) statt, um den interdisziplinären Austausch von Zahnärzten und Zahntechnikern auf Augenhöhe zu fördern.

Programm zum 10. Internationalen Jahreskongress

Das Freitagsprogramm widmet sich chirurgischen Themen wie Weichgewebsmanagement, Knochenersatzmaterialien und Stammzellen, Sofortversorgung bei reduzierter Implantatanzahl, die Pfeilerverteilung und -vermehrung und der Einsatz von Mini-Implantaten. Vorgestellt werden z. B. die Herstellung von Suprakonstruktionen vor Implantatinsertion und Materialien wie Polymere als neue Werkstoffklasse in der Prothetik für die Sofortversorgung. Diskutiert werden die Einflussfaktoren auf die Überlebenswahrscheinlichkeit von Implantaten und effiziente wie sichere Behandlungskonzepte für implantatgetragene Brücken und Kronen. Über die Bedeutung des Zahntechnikers berichten die Referenten für die Bereiche Guided-Surgery, CT-basierte Therapieplanung, bei Sofortversorgungskonzepten, Versorgungen in der Front- und Seitenzahnregion und bei Komplikationen. Daneben werden die Punkte konventionelle contra CT-basierte Planung, CAD/CAM-gefertigte individuelle Abutments, die Materialwahl und die zahntechnische Fertigung von implantatgetragenen Seitenzahnkronen und -brücken diskutiert.

Eine Dentalausstellung rundet das Programm ab. Den fachlichen Austausch können die Teilnehmer am Freitagabend im Münchener „Schlosszelt" weiterführen. Dort findet die traditionelle Kongressparty statt – in diesem Jahr eine rauschende Jubiläumsparty.

DGOI-Büro
Tel.: 07251 618996-0
www.dgoi.info

Zahnimplantate: Kosten sparen und Lebensqualität verbessern

Eine systematische Auswertung von 14 in den Jahren 2000 bis 2010 veröffentlichten Studien vergleicht implantatbasierte mit herkömmlichen Zahnersatzlösungen und kommt zum Schluss:

- Beim Ersatz von Einzelzähnen sind Implantate im Allgemeinen kostensparend bzw. kosteneffektiv, und
- Zahnimplantate stellen beim Ersatz mehrerer Zähne langfristig eine kosteneffektive Lösung dar und führen zu einer stärkeren Verbesserung der mundbezogenen Lebensqualität.

Ein im International Journal of Oral & Maxillofacial Implants veröffentlichter Leitartikel zeigt, dass Zahnimplantate eine kosteneffektive Alternative zu traditionellen Zahnersatzbehandlungen darstellen. Der Artikel, der auch in der US National Library of Medicine (PubMed) der National Institutes of Health (www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23527335) zitiert wurde, beruht auf einer systematischen Auswertung aller verfügbaren Studien, die zwischen 2000 und 2010 in englischer Sprache veröffentlicht wurden und sich mit der Kosteneffektivität verschiedener Zahnersatzlösungen befassen. In die abschließende Beurteilung der langfristigen Kosten wurden insgesamt 14 Studien einbezogen. Die Autoren gelangten zu folgenden Schlussfolgerungen: Beim Ersatz von Einzelzähnen waren implantatbasierte Lösungen im Vergleich zu traditionellen zahngestützten Prothesen (Brücken) im Allgemeinen kostensparend bzw. kosteneffektiv. Bei Patienten mit Vollprothesen waren implantatgestützte Lösungen mit höheren anfänglichen Kosten verbunden als herkömmliche, nicht festsitzende Prothesen. Die meisten Studien stimmten jedoch darin überein, dass Zahnimplantate langfristig gesehen eine kosteneffektive Behandlungsoption darstellen. Zudem bestand bezüglich Zahnimplantate besonders bei älteren zahnlosen Patienten eine hohe Akzeptanz, Zufriedenheit und Zahlungsbereitschaft, und es wurde ein Trend hin zu einer allgemein verbesserten mundbezogenen Lebensqualität und zu reduzierten Gesundheitskosten festgestellt.

Ein wichtiges Ziel dieser Untersuchung war es, eine umfassende Literaturrecherche durchzuführen und alle relevanten Ergebnisse in einem Dokument zusammenzufassen, das sowohl medizinischen Fachpersonen als auch Patienten als einheitliche Referenz dienen kann.

Die Veröffentlichung in einem führenden, von Experten begutachteten Wissenschaftsjournal belegt die Qualität der Recherche. Nähere Informationen sind im vollständigen Text des Artikels zu finden: Vogel R, Smith-Palmer J, Valentine W. Evaluating the Health Economic Implications and Cost Effectiveness of Dental Implants: A Literature Review. Int J Oral Maxillofac Implants 2013;28:343–356. doi: 10.11607/jomi.2921.

Quelle: www.straumann.com

Alle News für Sie auf www. zwp-online.info gelesen.

Humanpräparate-Kurse für Implantologen in Berlin

Bereits zum dritten Mal findet am 22. und 23. November 2013 an der Charité Berlin das interdisziplinäre wissenschaftliche Symposium „Nose, Sinus & Implants" statt. Im Fokus des wissenschaftlichen Programms stehen die Schnittstellen und Interaktionen zwischen der Chirurgie der Nase & Nasennebenhöhlen und der Schädelbasis, der oralen Implantologie, der Neurochirurgie und der Ästhetischen Gesichtschirurgie.
Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Hans Vinzenz Behrbohm/Berlin, Prof. Dr. Oliver Kaschke/Berlin und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin. Besonderes Highlight sind in diesem Jahr die in das Symposium integrierten Humanpräparate-Kurse und die Live-OPs für MKG-Chirurgen, Implantologen, HNO-Ärzte und Ästhetische Chirurgen. Zum internationalen Referententeam gehören Experten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien.

In diesem Jahr ist es das Anliegen der Initiatoren, die Tür zwischen den verschiedenen Fachgebieten weit zu öffnen, um in einen interdisziplinären Dialog einzutreten.
Denn speziell im Oberkieferbereich birgt die direkte Schnittstelle zur Kieferhöhle neue Herausforderungen. Genaue Kenntnisse der Anatomie der Kieferhöhle können hier helfen, Fehlerquellen auszuschalten bzw. in speziellen Situationen schnell und richtig zu handeln.
Erstmals ist auch die Ästhetische Chirurgie in das wissenschaftliche Programm integriert. In einem Podium und einem Humanpräparate-Kurs werden aktuelle Techniken der rejuvenativen Chirurgie gezeigt, diskutiert und geübt.

Anmeldung
Nose, Sinus & Implants

Hinweis: Die Teilnehmerplätze an den Humanpräparate-Kursen sind stark limitiert, daher ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert.

OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-308
E-Mail: event@oemus-media.de
www.oemus.com

ANZEIGE

Der weiße Ticer®

DURAPLANT® 2.2

Schön:
Zahnweiße Oberfläche auf reinem Titan – die neue **TiWhite** Oberfläche

Sicher:
Arbeits- und Versorgungsgewinde

Die Zukunft ist TiWhite!

Erfahren Sie mehr über das neue DURA**PLANT® 2.2** auf www.duraplant.com

www.zl-microdent.de
Telefon 02338 801-0

ZL MICRODENT